

GLOBALE GESUNDHEITSSICHERHEIT

Ausbrüche sind unabwendbar.
Aber Epidemien sind vermeidbar.
Investitionen in den Globalen Fonds tragen zu unserer aller Sicherheit bei.

DER GLOBALE FONDS

Der Globale Fonds/Nichole Sobecki/VII

DIE AUSBREITUNG EINER INFEKTIONSKRANKHEIT VERLÄUFT IN VIER HAUPTPHASEN

Erfahren Sie, wie der Globale Fonds in der Lage ist, schnell zu handeln und Ländern zu helfen, auf neue und neu entstehende Gesundheitsbedrohungen zu reagieren.

PHASE 1: INDEXFALL

Ein neuer oder neu auftretender Erreger wird identifiziert – die früheste Warnung, dass ein Ausbruch bevorstehen könnte.

Der Globale Fonds investiert jährlich 2 Mrd. US-Dollar in die Stärkung der Gesundheitssysteme. Diese Investitionen tragen zur Verbesserung von Krankheitsüberwachungssystemen bei, die entscheidend sind, um neue Gesundheitsbedrohungen rasch zu erkennen, zu melden und zu bekämpfen.

Für diese Systeme ist gut ausgebildetes Gesundheitspersonal zwingend erforderlich. Mithilfe der Investitionen des Globalen Fonds konnten Tausende von vor Ort tätigen kommunalen Gesundhelfer*innen und Fachkräften wie Pflegekräften, Labortechniker*innen und Ärzt*innen ausgebildet werden – viele von ihnen haben eine Spezialausbildung zur Erkennung und Meldung erster Signale eines Ausbruchs und zur Versorgung betroffener Gemeindemitglieder während gesundheitlicher Notlagen erhalten.

2 Mrd. USD
jährlich in Gesundheitssysteme investiert

70.000+
kommunale Gesundheitshelfer*innen ausgebildet

68.000+
Ärzte und Pflegekräfte ausgebildet

In 34 Ländern

PHASE 2: ÖRTLICH BEGRENZTER AUSBRUCH

Bei einem örtlich begrenzten Ausbruch breitet sich die Krankheit nur in einem bestimmten geografischen Gebiet aus.

Damit Ausbrüche erkannt werden können, sind Überwachungs- und Frühwarnsysteme unerlässlich. Anhand des Leistungsparameters „7-1-7“ werden die Ziele festgelegt: sieben Tage für den Nachweis eines vermuteten Ausbruchs, ein Tag für Meldung an die Gesundheitsbehörden und sieben Tage für die Einleitung geeigneter Gegenmaßnahmen.

Dies ist ein kritisches Zeitfenster. Die zeitnahe Verfolgung und Meldung von Informationen in Echtzeit ist lebenswichtig.

Der Globale Fonds investiert in digitale Daten- und Überwachungstools, um Gesundheitspersonal in Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen bei der schnellen Nachverfolgung und Meldung von Gesundheitsbedrohungen zu unterstützen.

150 Mio. USD
jährlich in digitale Datensysteme investiert

70 Mio. USD
in digitale Überwachungstools investiert

PHASE 3: EPIDEMIE

Wenn eine Krankheit sich über ein begrenztes geografisches Gebiet hinaus ausbreitet und die Zahl der Infektionen ansteigt, hat sich der Ausbruch zu einer Epidemie entwickelt. Epidemien überfordern die lokalen Gesundheitssysteme und können schwere Folgen haben.

Gut ausgestattete und funktionierende Laborsysteme erkennen neue Infektionen und Ausbrüche frühzeitig. Mit qualitätsgesicherten Laboren sind die Testergebnisse präziser, und medizinische Entscheidungen können schneller getroffen werden.

Der Globale Fonds investiert in die Stärkung von Laboren und Diagnosekapazitäten für mehrere Erkrankungen in zahlreichen Ländern, unter anderem durch Verbesserungen der Biosicherheit, um zur Erkennung und zum Management gefährlicher Krankheiten wie Ebola und Mpox beizutragen.

> 400 Mio. USD
werden zwischen 2024 und 2027 in die Stärkung von Laboren und die Diagnostik mehrerer Krankheiten investiert

In 90 Ländern

PHASE 4: PANDEMIE

Eine Pandemie ist das Worst-Case-Szenario: Eine Krankheit breitet sich in mehreren Ländern und Kontinenten aus und betrifft große Bevölkerungsteile weltweit.

In einer unbeständigen und unvorhersehbaren Welt retten die Agilität und Reaktionsfähigkeit des Globalen Fonds Leben.

Der Globale Fonds stellt flexible finanzielle Soforthilfen bereit und passt bestehende Förderungen an, um Ländern zu helfen, schnell auf dringende Gesundheitsbedürfnisse zu reagieren. Aufgrund dieser Agilität konnte der Globale Fonds viele Länder schnell beim Management ihrer Gegenmaßnahmen während der COVID-19-Pandemie unterstützen, um Worst-Case-Szenarien nach Möglichkeit zu vermeiden.

5 Mrd. USD
finanzielle Soforthilfen während COVID-19 mobilisiert

Der Globale Fonds hat von 2014 bis 2024 über
150 Mio. USD
in finanzielle Soforthilfen investiert

Die Investitionen des Globalen Fonds in Gesundheitssysteme und die Krankheitsüberwachung in über **100 Ländern** tragen dazu bei, neue Ausbrüche weltweit zu erkennen, zu verfolgen und einzudämmen.



PHASE 1: SAMBIA
Kommunale Gesundheitshelfer*innen sind die erste Verteidigungslinie gegen Krankheiten

Der Globale Fonds investiert gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium von Sambia 21 Millionen US-Dollar in die Ausbildung von landesweit 11.600 kommunalen Gesundheitshelfer*innen. Durch die Beteiligung an der kommunalen Krankheitsüberwachung spielen diese Gesundheitshelfer*innen eine entscheidende Rolle bei der Erkennung von Ausbrüchen vor Ort, insbesondere in abgelegenen, schwer erreichbaren Gemeinden.

Im Januar 2023 identifizierte eine kommunale Gesundheitshelferin im sambischen Distrikt Chililabombwe rasch einen Cluster von Kindern mit Fieber und Ausschlag – frühe Anzeichen von Masern. Durch die sofortige Meldung der Fälle an die Gesundheitsbehörden wurden eine schnelle Untersuchung, eine Sensibilisierung der Gemeinde und erweiterte Überwachungstätigkeiten eingeleitet. Mit den frühzeitigen Maßnahmen wurde nicht nur der Masernausbruch eingedämmt, sondern die Gemeinden wurden auch auf die Verhinderung zukünftiger Ausbrüche vorbereitet.



PHASE 2: SENEGAL
Stärkung der Frühwarnsysteme für Krankheiten in ganz Westafrika

Als im Oktober 2022 im Senegal in großer Zahl Kleinkinder mit Atemproblemen in Krankenhäuser eingeliefert wurden, konnte das Gesundheitspersonal sich nicht erklären, was passierte. Zu diesem Zeitpunkt nahm das Sentinel Syndromic Surveillance System (das 4S-Netzwerk) des Landes seine Tätigkeit auf.

Ärzt*innen in 38 Gesundheitseinrichtungen, die im gesamten Senegal als Sentinel-Standorte benannt wurden, meldeten Echtzeit-Überwachungsdaten über eine digitale Plattform weiter und alarmierten Entscheider und Krisenstäbe. Außerdem wurden Proben an das Institut Pasteur Dakar, das nationale Referenzlabor des Senegal, gesandt. Innerhalb von 24 Stunden kamen Wissenschaftler*innen zu dem Schluss, dass es sich bei der Krankheit um das Respiratorische Synzytial-Virus B handelte. Die Verantwortlichen reagierten sofort. Damit konnten die Zahl der Kinder, die auf Intensivstationen behandelt werden mussten, begrenzt und Leben gerettet werden.

Neben dem umfassenden 4S-Netzwerk im Senegal richtet der Globale Fonds in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen ähnliche Systeme in Ländern der gesamten Region ein, d. h. in Benin, Gambia, Guinea, Guinea-Bissau, Kap Verde, Mali, Mauretanien, Sierra Leone und Togo.



Oben: Der Globale Fonds/Jason Mulikita, unten: Der Globale Fonds/Sylvain Cherkaoui/Panos

PHASE 3: UKRAINE
Eindämmung medikamentenresistenter TB trotz Krieg

Auch vor Ausbruch des verheerenden Krieges im Februar 2022 hatte die Ukraine eine hohe TB-Last und eine der höchsten Raten medikamentenresistenter TB in Europa.

Der Krieg hat jahrelange Fortschritte in der TB-Behandlung und -Prävention zunichtegemacht und führt wahrscheinlich zu einer vermehrten Übertragung, einem Anstieg der Arzneimittelresistenz und einer höheren Mortalität – nicht nur innerhalb des Landes, sondern möglicherweise in ganz Europa und darüber hinaus. Laut Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation ist die TB-Inzidenz in der Ukraine 2022 um 27 % im Vergleich zum Vorkriegsniveau gestiegen.

Als Reaktion darauf passt der Globale Fonds in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen die Leistungen an, um die Ausbreitung der TB zu verhindern. Zu diesen Maßnahmen zählen die Unterstützung der Laborinfrastruktur, die mobile Lieferung von Medikamenten und die Unterstützung des Screenings in den Gemeinden, damit Menschen TB-Leistungen erhalten können.



PHASE 4: PHILIPPINEN
Bekämpfung von COVID-19

Die Philippinen waren von COVID-19 stark betroffen und erlebten den weltweit längsten Lockdown. Wie in vielen Ländern waren die Gesundheitseinrichtungen überfordert, die Sauerstoffvorräte schwanden dahin, und Familien betrauerten den Verlust von Zehntausenden von Angehörigen.

Durch den COVID-19-Reaktionsmechanismus investierte der Globale Fonds in dem Land 65,8 Millionen US-Dollar in die Eindämmung von COVID-19 und die Stärkung der Gesundheitssysteme zum Schutz vor zukünftigen Pandemien.

Dazu gehörten die Schulung eines nationalen Netzwerks von über 14.600 Gesundheitsfachkräften, um Krankheitsbedrohungen rasch zu erkennen, zu melden und zu bekämpfen, sowie die Stärkung von Datensystemen und Labornetzwerken, um die Diagnostik und die Erkennung von Ausbrüchen zu verbessern. Heute sind die Philippinen besser ausgerüstet, zukünftige Gesundheitsbedrohungen zu meistern.



Oben: Der Globale Fonds/Oleksandr Rupeta/VII, unten: Der Globale Fonds/Vincent Becker



Der Globale Fonds/Atul Loke/Panos

Wenn wir heute klug investieren, können wir morgen Pandemien stoppen, bevor sie beginnen.

Machen Sie mit – beteiligen Sie sich am Aufbau einer gesünderen, sichereren Welt für alle Menschen, überall.

September 2025

DER GLOBALE FONDS

Erfahren Sie, wie die Arbeit des Globalen Fonds die globale Gesundheitssicherheit stärkt. **Um mehr zu erfahren, scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie impact.theglobalfund.org**